



Sonderpädagogische Beratungsstelle

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
mit Förderschwerpunkt Sehen

Hygienekonzept der Sonderpädagogischen Beratungsstelle Förderschwerpunkt Sehen in Karlsruhe

Für die Bereiche **Frühförderung** und **Sonderpädagogischer Dienst** bestehen Vorgaben des Kultusministeriums. (s. <https://km-bw.de/Lde/7215463>)
Daraus ergeben sich folgende Richtlinien für unsere Beratungsstelle:

In der Sonderpädagogischen Frühförderung und im Sonderpädagogischen Dienst halten die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen weiterhin Kontakt mit den Eltern, Erziehern, Lehrkräften sowie weitere am Beratungsprozess beteiligte Partner und unterstützen diese beratend. Sie nutzen dafür alle verfügbaren Möglichkeiten des Kontakts (z.B. Telefonate, Videokonferenz, E-Mail). In der telefonischen Vorbesprechung (Terminvergabe und Anamnese) ist die Erforderlichkeit von Präsenzangeboten und Beratungen im direkten Kontakt zu prüfen.

Diagnostik/Beratung/Förderung in der Beratungsstelle

Es gelten die Hygienehinweise unseres SBBZs.

Desinfektion/Handhygiene:

- Besucher werden aufgefordert, sich nach Betreten des Hauses die Hände zu reinigen oder zu desinfizieren.
- Nach jeder Beratungseinheit werden die Tischplatte, Türklinken und Lichtschalter mit den bereitgestellten Desinfektionstüchern gereinigt.
- Verwendete Hilfsmittel und Fördermaterialien werden gereinigt.

Mund-Nase-Bedeckung/Mindestabstand:

- Besucher müssen auf dem Schulgelände und im Schulgebäude grundsätzlich eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.
- Bei Gesprächen ist vorab durch die Anordnung der Tische und Stühle für einen Mindestabstand zu sorgen.

- Bei der Nichteinhaltung von Mindestabständen ist bei der Durchführung von Testverfahren oder in Spielsituationen eine Mund-Nase-Bedeckung ggf. eine Schutzscheibe verwendet werden.

Ablauf der Beratungstermine in unserer Beratungsstelle

Hinweise zur Terminvergabe:

- Besucher sollen möglichst nur zu zweit kommen: Kind plus eine Begleitperson.
Ausnahme: Dolmetscher
- Die Familien werden gebeten, pünktlich zu den Terminen zu erscheinen.
- Die Termine werden mit größerem zeitlichen Abstand vergeben, damit sich die Besucher nicht begegnen.
- Die Beratungen finden ausschließlich im Diagnostikraum statt.
- Der Diagnostikraum ist fest gebucht (Eintragung im Kalender und an der Tür), so dass keine weiteren Mitarbeiterinnen in Kontakt zu den Besuchern kommen.

Ankunft:

- Das Warten im Bereich vor dem Sekretariat ist nicht notwendig, da die Besucher am Haupteingang abgeholt werden.
- Der Weg in die Beratungsstelle wird vorrangig über den Schulhof zum Außentreppenaufgang gewählt.
- Ein Kontakt mit Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeiterinnen unseres SBBZ wird vermieden.
- Die Befragung zum aktuellen Gesundheitszustand und das Ausfüllen der Bescheinigung zum Besuch unserer Einrichtung finden zu Beginn der Beratung statt.

→ Formular: 20201021 Corona-Infektionskette BS_Besuch

→ Formular: 20201021 Gesundheitsbestätigung BS_Besuch

Ablauf der Beratung/Diagnostik/Förderung:

- Die Beratung ist so zu gestalten, dass das Mindestabstandsgebot eingehalten werden kann.
- Sehtests werden möglichst kontaktlos durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle können ergänzend zu der Mund-Nasen-Bedeckung ein Visier und Stoffhandschuhe nutzen. Diese sind anschließend vom Personal selbst zu waschen.

- Für die Durchführung von weiteren Testverfahren steht eine Plastikscheibe als Schutz zur Verfügung.
- Während der Beratung wird der Raum alle 20 Minuten drei bis fünf Minuten gelüftet.

Nach der Beratung:

- Der Weg von der Beratungsstelle wird vorrangig von dem Außentreppenaufgang über den Schulhof gewählt.
- Ein Kontakt mit Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeiterinnen unseres SBBZ wird vermieden.
- Zwischen den Terminen wird Zeit für die zusätzliche Reinigung und zum Lüften eingeplant.
- Verwendete Hilfsmittel und Fördermaterialien werden gereinigt.
- Nach jeder Beratungseinheit werden die Tischplatte, Türklinken und Lichtschalter mit den bereitgestellten Desinfektionstüchern gereinigt.
- Die Formulare zur Dokumentation zur Anwesenheit und des Gesundheitszustandes der Besucher werden der Dokumentationsakte des Sekretariats zugeordnet und nach sechs Wochen vernichtet.

Diagnostik/Beratung/Förderung an anderen Einrichtungen

Beratungen sollten vorrangig in den von den Kindern und Jugendlichen besuchten Einrichtungen erfolgen, da hier durch die vorhandenen Hygienekonzepte die allgemeinen Infektionsschutzmaßnahmen besser sichergestellt werden können als zuhause.

Grundsätzlich ist die Erlaubnis der Einrichtungsleitung einzuholen.

Die Teilnahme an den Fördermaßnahmen und Beratungen ist auf die erforderlichen Personen (betreutes Kind/Jugendlicher, Erzieher oder Lehrkräfte, Eltern und ggf. weitere beteiligte Person(en) zu beschränken.

Alle Präsenz-Tätigkeiten sind in Bezug auf den Zeitraum und die Kontaktpersonen zu dokumentieren und bei der Leitung der besuchten/genutzten Schule zu hinterlegen (z. B. durch eine Anmeldung im Sekretariat).

Eine zeitliche Dokumentation der Beratungsfahrt erfolgt über die vereinbarten Beratungsstellenkalender.

Diagnostik/Beratung/Förderung im Rahmen von Hausbesuchen

Bei Hausbesuchen ist die Dokumentation vorab mit Begründung (z.B. Sicherung der Entwicklung des Kindes) auf einem Formblatt bei der Beratungsstellenleitung zu hinterlegen.

Als Voraussetzung eines Hausbesuches sind die Eltern vorab über den gesundheitlichen Zustand zu befragen und über die Einhaltung der allgemeinen Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen (z.B. Handhygiene, Niesetikette, Desinfektion von Fördermaterial, Abstandsregelung, Lüften, Mund-Nasen-Bedeckung) zu informieren.

Eine zeitliche Dokumentation der Beratungsfahrt erfolgt über die vereinbarten Beratungsstellenkalender.

→ Formular: 20200922 Gesundheitsbestätigung Hausbesuch

Stand: 03.11.2020